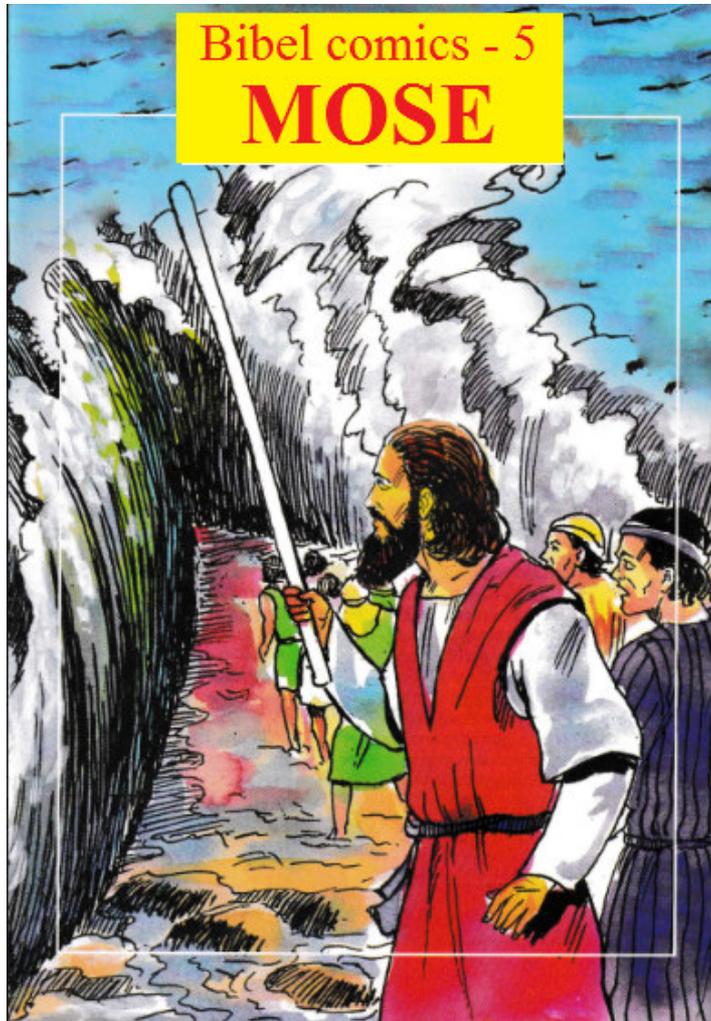


Bibel comics - 5

MOSE



BIBEL COMICS - 5

Mose

Text

MICHAEL KARIMATTAM

Illustration

DEVASSY

Mose

Mose war der von Gott erwählte Anführer, um die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten herauszubringen. Diese Exodus genannte Befreiung ist das wichtigste Geschehen in der Geschichte von Israel. Obwohl Mose im Königspalast wie ein Prinz aufwuchs, wurde ihm die traurige Lage seines Volkes bewusst. Der Wunsch, es aus seinem Elend zu befreien, wurde die treibende Kraft seines Lebens. Hierfür gab er die Bequemlichkeit und den Luxus auf und wurde eins mit seinen versklavten Brüdern.

Der erste Versuch von Mose, die Israeliten gegen die Ägypter zu verteidigen, endete mit einem völligen

Misserfolg. Mose floh nach Midian, von seinen eigenen Leuten abgelehnt und vom Pharao verfolgt. Doch die Gedanken an das Elend seines Volkes in Ägypten verfolgten ihn ständig. Seine Hilflosigkeit, irgendetwas dafür tun zu können, bedrückte ihn. Doch dann brachte eine Begegnung mit Gott in der Wüste einen radikalen Wechsel in das Leben von Mose. Er erfuhr, dass das, was für den Menschen unmöglich, für Gott aber möglich war. Seine Furcht und Verzweiflung verwandelten sich in Mut und Hoffnung.

Zwei Dinge treten in der Gottes-Erfahrung von Mose hervor: 1. Gott ist heilig und folglich muss derjenige, der sich ihm nähert, heilig sein. 2. Der

Heilige Gott hört den Schrei der Unterdrückten; Jahweh ist sein Name. Durch diese Begegnung gelangte Mose zu einem tieferen Bewusstsein für die Größe Gottes gegenüber seiner eigenen Niedrigkeit. Er erkannte, dass die Befreiung von Israel Gottes eigenes Werk sein würde, während er selbst ein Instrument in Seinen Händen sein sollte.

Mose war ein Mann Gottes, ein Mann mit einem tiefen Glauben und Gebet. Er glaubte, dass Jahweh, der ihn gerufen hatte, immer mit ihm sein würde. Aus dieser Überzeugung heraus gewann er den Mut, sich gegen den Pharao zu stellen, der ihn töten wollte, Geduld, sein Volk anzunehmen, das ihn ablehnte und

die Kraft, ein rebellisches und niedergedrücktes Volk in die Freiheit zu führen.

Mose war ein idealer Führer. Er war eins mit seinen Leuten. Obwohl sie selbstsüchtig, unbedeutend und unwissend waren, liebte er sie mehr als sich selbst. Er führte sie durch die Wüste und verlor nie das Ziel aus den Augen. Für sie riskierte er sein Leben und trat vor Gott für sie ein, bereit, sogar die Strafe für ihre Vergehen auf sich zu nehmen.

Durch die Hilfe von Mose wurde Israel von einem versklavten und unbedeutenden Volk zu einer Nation. Von ihm wurden sie aus der Sklaverei zur Freiheit,

aus einem fremden Land zum verheißenen Land, vom Götzendienst zur Verehrung von Jahweh geführt. So wurde Israel ein auserwähltes Volk und eine priesterliche Nation.

Die Bibel präsentiert Mose als den größten Propheten, den Israel jemals sah. Er wird auch als Befreier und Gesetzgeber dargestellt. Die Menschen in Israel warteten auf einen neuen Mose, der einen neuen Bund vermitteln, endgültig den Willen Gottes kundtun und sie zur Rettung führen würde. Diese Hoffnung wurde in Jesus von Nazareth erfüllt, dem letzten Gesandten von Gott.

Diese Geschichte basiert auf Begebenheiten, die in den Büchern Exodus, Levitikus, Numeri und Deuteronomium geschildert werden. Verschiedene Episoden mussten aus Platzmangel ausgelassen werden.

Bis zur Mitte des 16. Jahrhundert erlebten die Hebräer, die mit Joseph nach Ägypten gekommen waren, Frieden und Wohlstand. Aber als eine neue Dynastie an die Macht kam, wurden sie in die Sklaverei gezwungen. Der Pharao wollte einer Bedrohung durch sie vorbeugen und ordnete an, alle neu den Hebräern geborene Knaben in den Fluss zu werfen. Trotzdem wagte es eine hebräische Frau, ihren Sohn drei Monate lang zu behalten. Dann legte sie ihn in einen Korb und ging zum Nil.

Die Tochter des Pharao kam zum Ufer des Nil

Schau! Ein Baby
in dem Korb!

!!

?





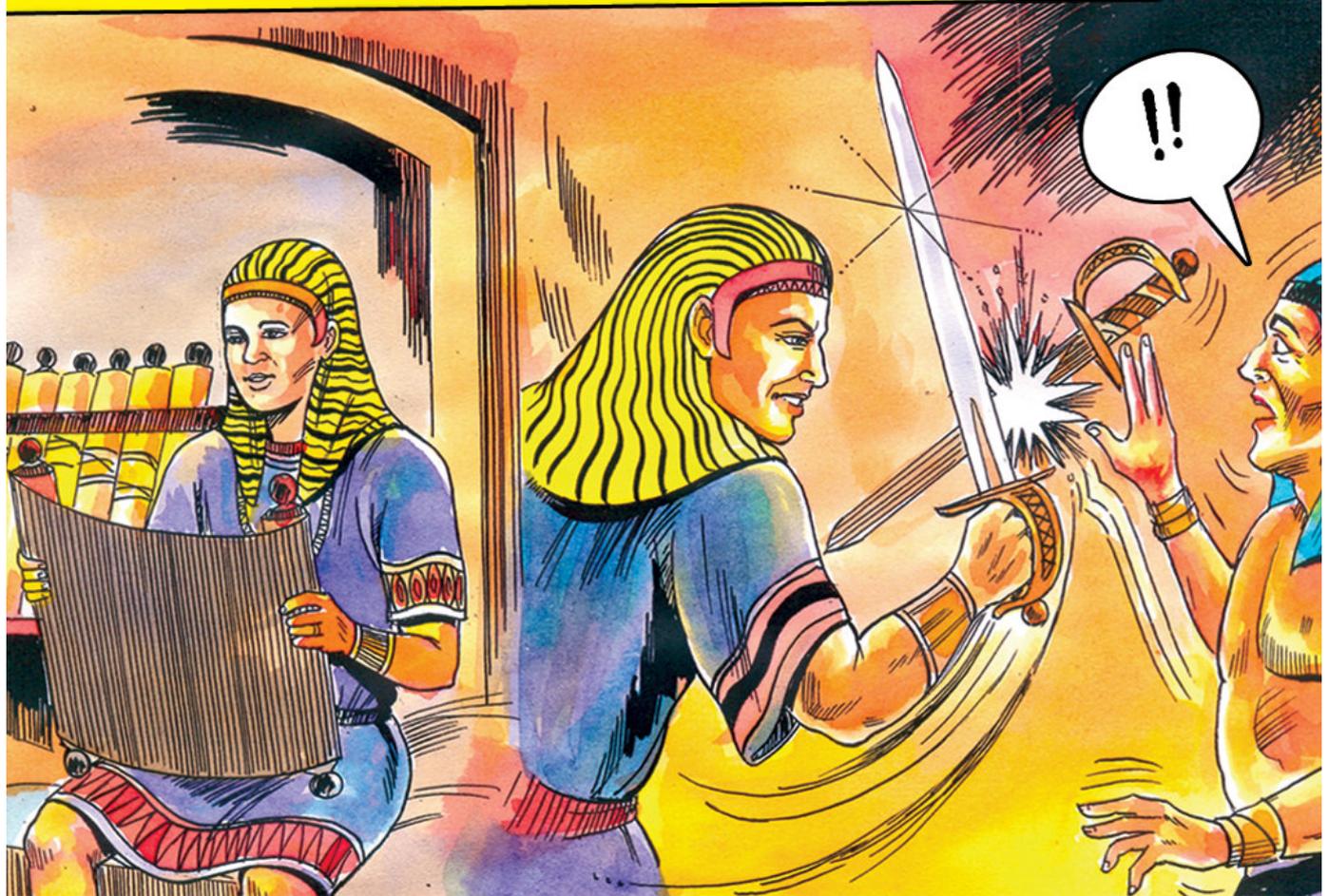
Dies ist ein hebräisches Kind.
Wirf es in den Fluss!

Ich werde ihn wie
meinen eigenen Sohn
aufziehen. Mose soll
sein Name sein, weil ich
ihn aus dem Wasser
bekommen habe.

Welch hübscher
Junge! Wir
können ihn doch
nicht töten?

!!

Mose wuchs im Palast des Pharao wie ein Prinz auf.



Der einundzwanzigste Geburtstag von Mose wurde im Palast gefeiert.



Mose besuchte die Sklaven.

Bitte.... töte mich nicht...

Bitte... töte mich nicht...

?





Der nächste Tag

Ihr seid Brüder,
warum kämpft ihr?

Das geht dich nichts an.
Wer hat dich überhaupt zu
unserem Richter gemacht?

Hast du vor, uns
zu töten, so wie
du den Ägypter
getötet hast?

!



Mose erkannte, dass der Mord bekannt geworden war. Er fürchtete sich vor dem Pharao und floh nach Midian. Dort beschützte er die Töchter des Jitro, des Priesters dieses Landes.



Jahre vergingen. Mose heiratete Zippora, die Tochter des Priesters
. Jitro, und hatte zwei Söhne.

Eines Tages....

Warum bist du so
deprimiert?

Wie kann ich froh sein,
wenn es meinem Volk in
Ägypten so elend geht?

Denkst du
immer noch an
diese Verräter?



Zipora, sie werden so unterdrückt, dass sie nicht richtig denken können. Meine eigenen Leute, ich kann sie nicht vergessen.





Wie lange noch soll ich mich
hier in der Wüste
verstecken? Wann wird
mein Volk frei sein?

Der Busch
steht in
Flammen, aber
er verbrennt
nicht!



**MOSE, ZIEH DEINE
SCHUHE AUS, DENN
DU STEHST AUF
HEILIGEM BODEN.**

!!



*ICH HABE DAS ELEND MEINES VOLKES
IN ÄGYPTEN GESEHEN. ICH
BEABSICHTIGE, ES AUS DEN HÄNDEN
DER ÄGYPTER ZU BEFREIEN UND ZU
DEM LAND ZU BRINGEN, DAS SEINEN
VÄTERN VERSPROCHEN WAR. ICH
SCHICKE DICH ZUM PHARAO, DAMIT DU
IHM BEFIEHLST, MEIN VOLK GEHEN ZU
LASSEN UM MIR ZU OPFERN UND MICH
ZU VEREHREN.*

Wer bist du?





*ICH BIN JAHWEH, DER
GOTT ISRAËLS.
FÜRCHTE DICH NICHT,
ICH BIN MIT DIR.*

Entsprechend dem Auftrag Jahwehs kehrte Mose mit seiner Familie nach Ägypten zurück. Aaron, sein Bruder, suchte ihn auf.

Mose, ich bin so froh dich zu treffen!

Oh! Aaron!



Erzähle, was
gibt es Neues?

Als sie dich nicht finden konnten,
wurden sie wütend und haben
hunderte unserer Leute aufgehängt!

!?



Letztes Jahr ist der alte König
gestorben. Jetzt regiert sein Sohn,
Ramses II. Unsere Leiden haben sich
verdoppelt.





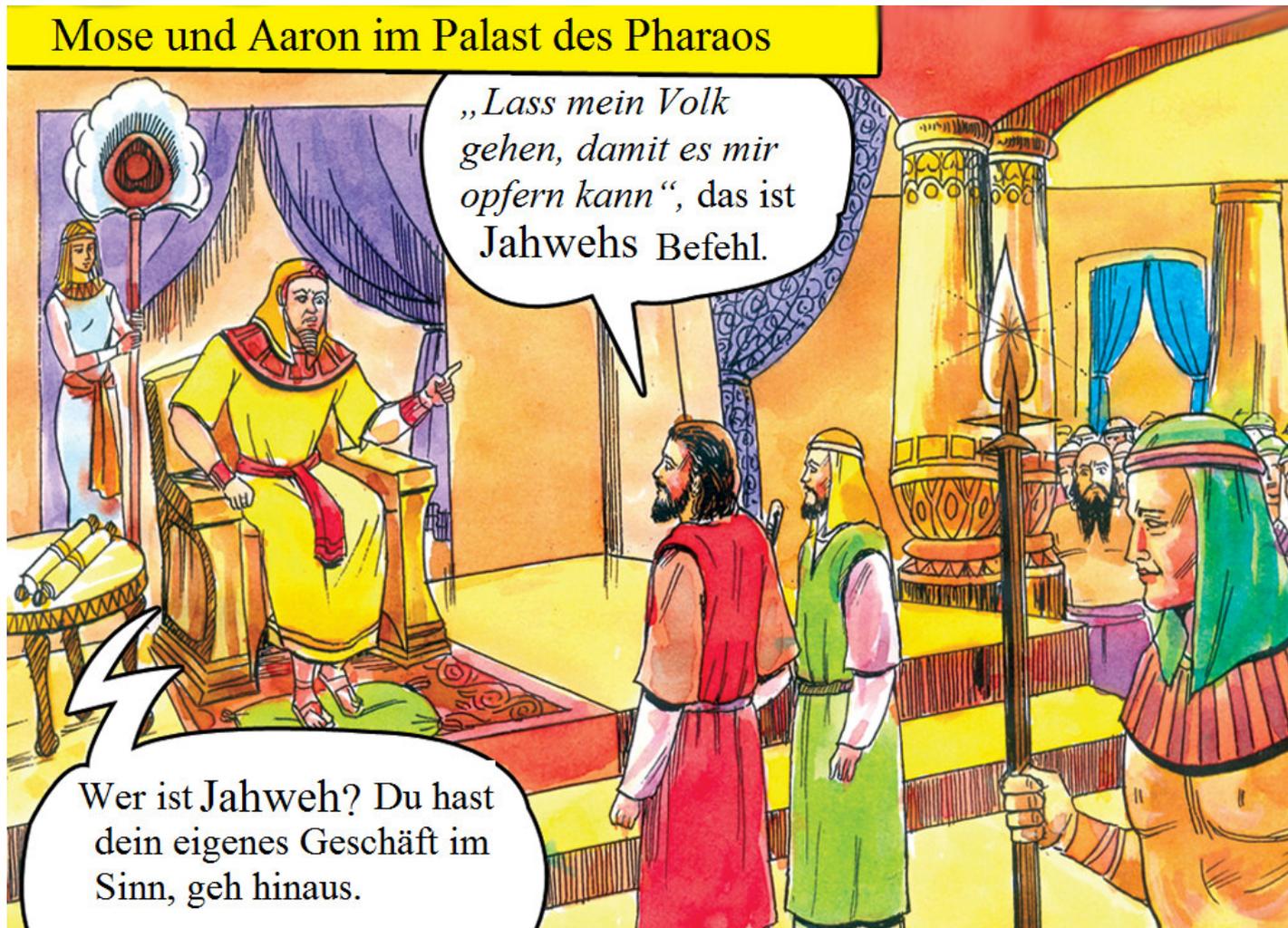
!!

Das alles wird bald
ein Ende haben.
Ich muss zum
Pharao gehen.
Bitte komm mit
mir.

Mose und Aaron im Palast des Pharaos

„Lass mein Volk gehen, damit es mir opfern kann“, das ist Jahwehs Befehl.

Wer ist Jahweh? Du hast dein eigenes Geschäft im Sinn, geh hinaus.



Du wagst es, dich Jahwehs
Befehl zu widersetzen?

Oh! Oh! Du kennst kleine
Tricks? Rufe unsere
Weisen und Zauberer.



Die staebe der Magier wurden ebenfalls in Schlangen verwandelt, aber der Stab von Mose verschlang sie. Trotzdem weigerte der Pharao sich, die Leute gehen zu lassen.



Der nächste Tag auf dem Feld

Ab jetzt müsst ihr das Stroh für die Ziegelsteine selbst zusammensuchen. Aber ihr müsst genau so viele Ziegel abliefern wie bisher. Ihr wollt Freiheit?

Wie soll das gehen?

Alles wegen Mose.





Freunde,
habt keine
Angst. Gott
wird uns
befreien.

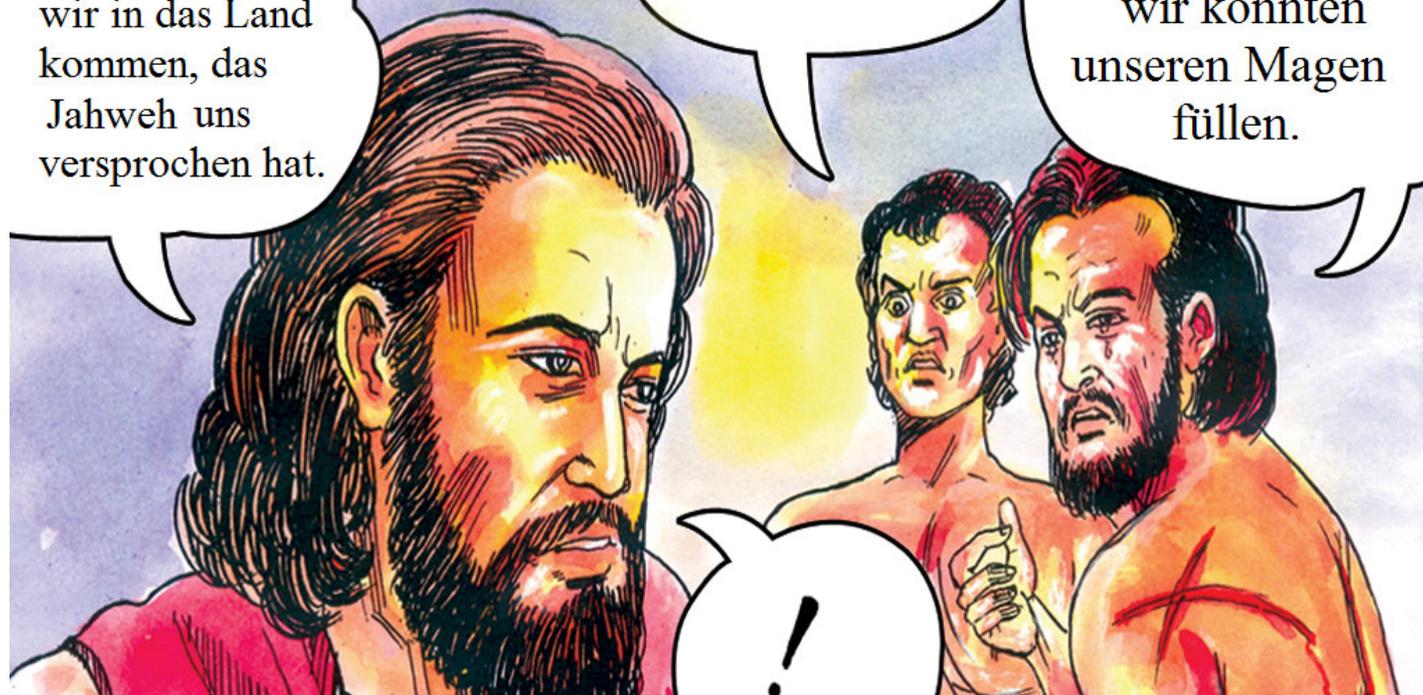
Freiheit! Siehst du die
Wunden auf unseren
Rücken? Bis zu deiner
Ankunft lebten wir in
Frieden.

!

Was für ein
Frieden?
Wahren Frieden
und Freiheit
werden wir
erleben, wenn
wir in das Land
kommen, das
Jahweh uns
versprochen hat.

Was? Unser
eigenes Land?

Vergiss das Land.
Ich wünsche nur,
wir könnten
unseren Magen
füllen.

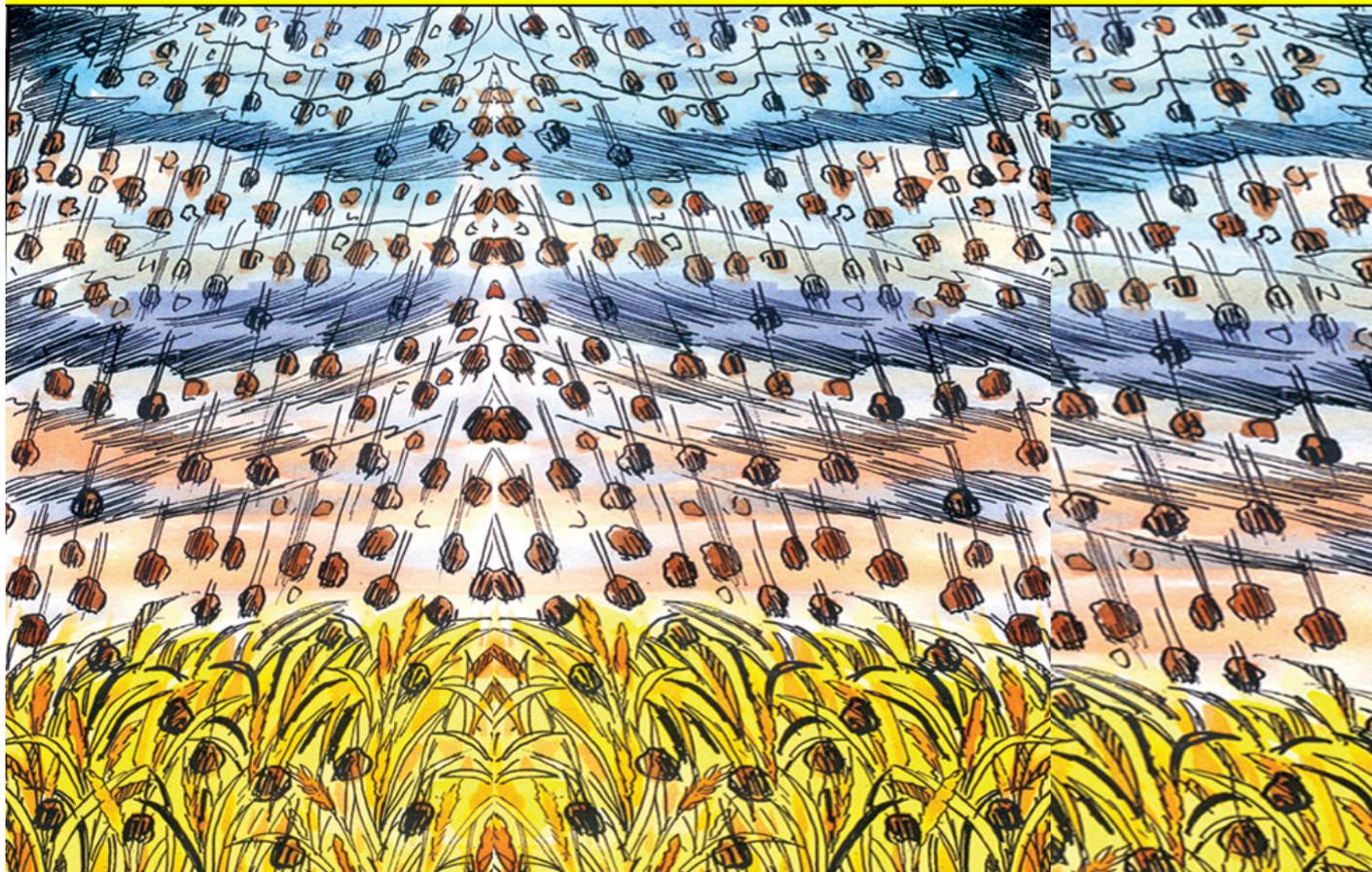


Mose traf sich mehrmals mit dem Pharao. Plagen suchten das Land Ägypten heim, eine nach der anderen. Aber das Herz des Pharao war verhärtet, Er weigerte sich, die Israeliten ziehen zu lassen.

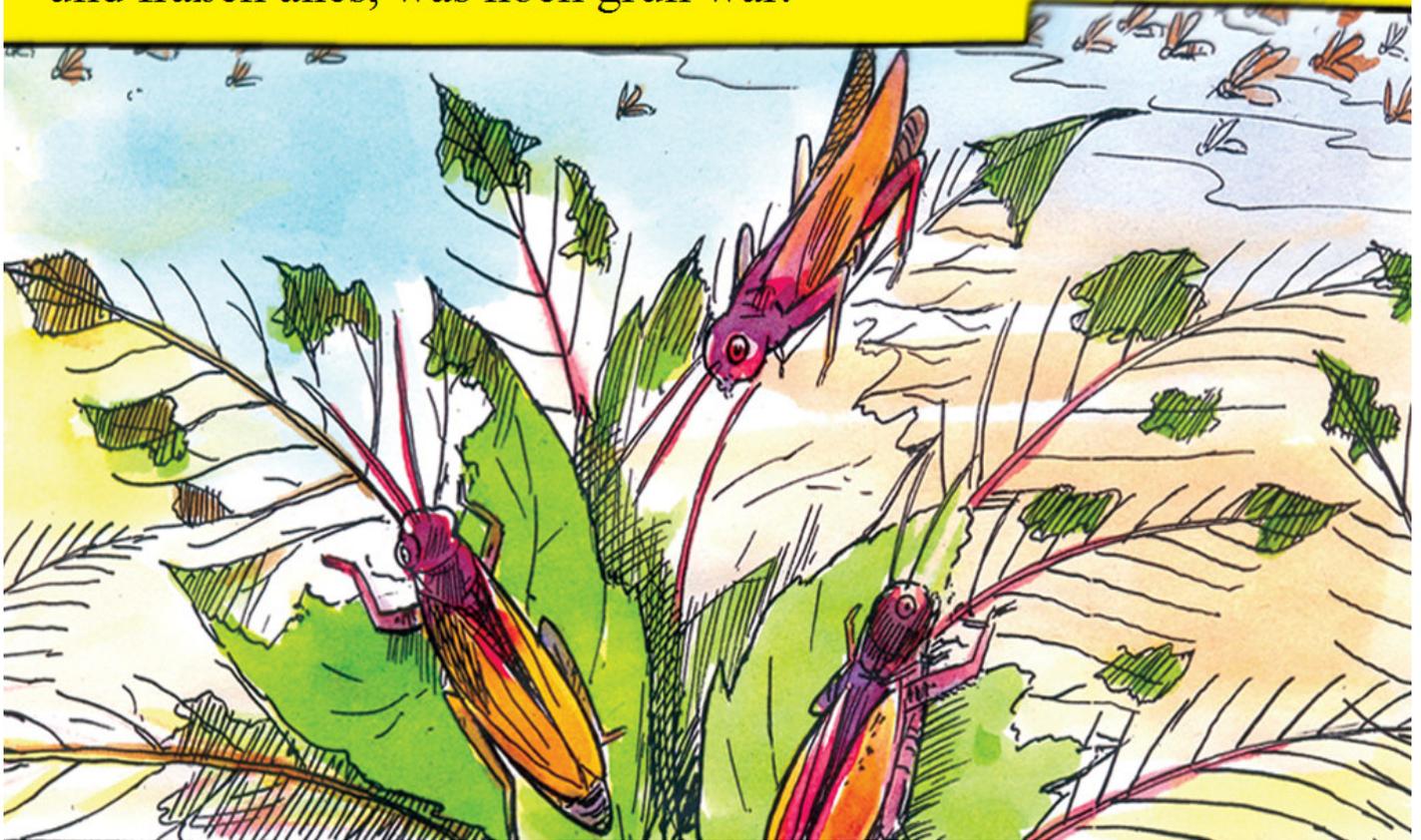


Frösche überfielen das Land

Eine tödliche Plage vernichtete die Vorräte. Ein Hagelsturm zerstörte die gesamte Ernte.



Eiterbeulen wurden zu offenen Wunden und bedeckten Menschen und Tiere gleichermaßen. Heuschrecken fielen über die Erde her und fraßen alles, was noch grün war.



Manchmal, wenn die Plagen Ägypten zu ruinieren drohten, willigte der Pharao ein, die Leute ziehen zu lassen. Aber wenn die Plagen durch Mose Gebet verschwanden, änderte er seine Meinung.

Zum zehnten Mal brichst du dein Wort. Der Herr, der Gott Israels, sagt:

„Israel ist mein Erstgeborener. Wenn du ihn nicht gehen lässt, strecke ich deinen Erstgeborenen nieder“.

Hinaus! Lass dich nie wieder blicken. Wenn du das wagst, ist es dein Ende.



!!

Mose an seine Leute Heute Nacht geht der Engel Gottes mit einem gezogenen Schwert durch Ägypten. Jede Familie soll ein einjähriges Lamm schlachten und das Blut an die Türpfosten streichen. Das Fleisch sollt ihr über dem Feuer braten und essen.



In jener Nacht

Dies ist der
Vorübergang des Herrn.

Herrn

Schnell. Wir werden
bald frei sein.



Zur gleichen Zeit im
Palast des Pharaos.

Schau, unser
einziger Sohn!

Ganz Ägypten
weint. Alle unsere
Erstgeborenen
sind tot.

??





Wirf die Hebräer
hinaus!

In derselben Nacht brach Israel auf.

Als die Hebräer gegangen waren,
änderte der Pharao seine Meinung.

Wir können die Sklaven
nicht frei lassen!
Schnell, fangt sie!



Bei den Israeliten im Lager am Roten Meer.

Da, die ägyptische
Armee!

Gab es in Ägypten keine
Gräber, dass du uns zum
Sterben in diese Wildnis
führen musstest?

Habt keine Angst,
Jahweh wird uns
retten.

??!

!!!

?



Wie Gott befohlen hatte, streckte
Mose seinen Stab über das Meer aus.



Die Ägypter marschierten direkt in das Wasser hinein und jagten die Israeliten. Aber das Wasser flutete zurück und begrub sie unter sich.



Das Volk Israel, befreit von der Sklaverei, preiste Jahweh. Miriam, die Schwester von Mose, stimmte Lobgesänge an.

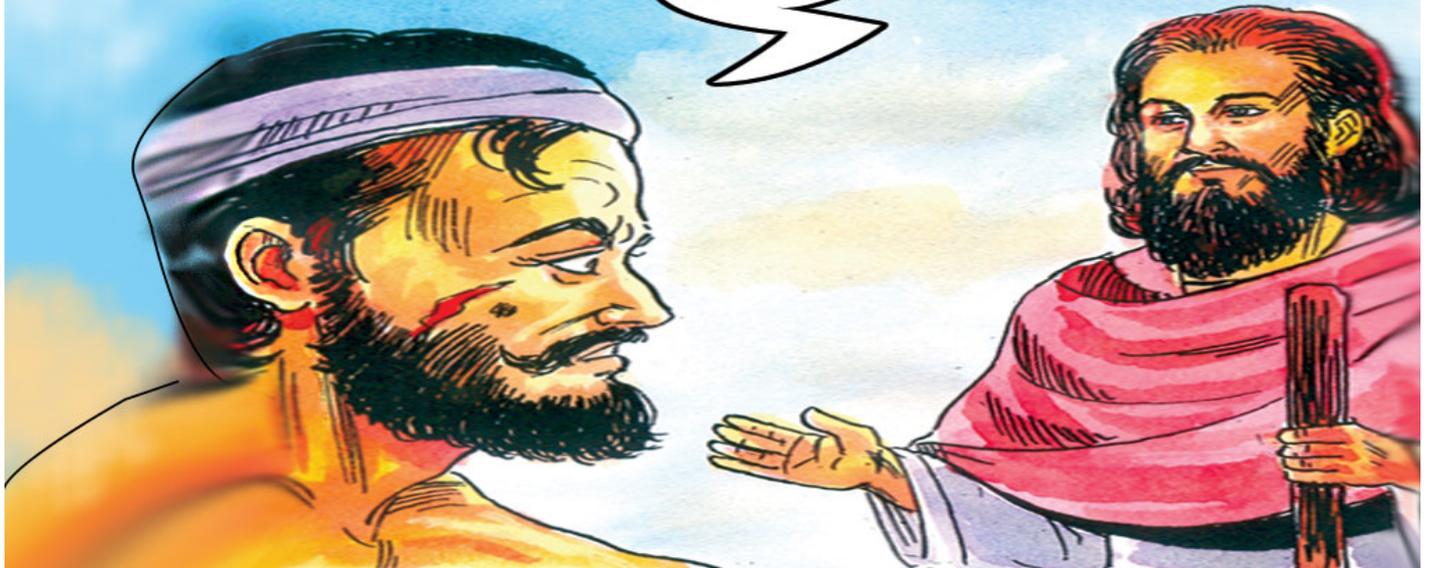
Singt für Jahweh, unseren Gott. Für immer und ewig ist er unser König.



Die Israeliten wanderten ohne Nahrung und Wasser durch die Wüste. Sie murrten gegen Mose. Korah führte ihren Aufstand an.

Wir kommen um vor Hunger. Gib uns Essen. Was sollen wir trinken? Du hast uns in diese Wüste gebracht um uns umzubringen.

Jahweh wird uns Nahrung und Wasser geben.



Wie Jahweh anordnete, schlug Mose an den Felsen. Wasser floss heraus.



Der nächste Morgen



Was ist dies?

Köstlich!

!!

Das ist Manna,
Brot vom
Himmel!

Tage später

Wir haben dieses Manna satt!

Ich sehne mich nach all den köstlichen
ägyptischen Fleischtöpfen.

Wir wollen Fleisch.



Jahweh wird euch Fleisch
geben. Ihr werdet essen
bis euch schlecht davon
wird.



Jahweh schickte Wind, der
Wachteln mit sich brachte, die
sich auf dem Boden ihres
Lagers niedersetzten.



Da kommt eine
Armee!

??



Amalekiter - schreckliche
Kämpfer!

???

Heute geht
es mit uns
zu Ende.

Fürchtet euch nicht.
Jahweh wird uns nicht
verlassen.

Joshua, sag den Leuten, sie sollen sich bereit machen, mit allen Waffen die wir haben zu kämpfen. Ich gehe auf den Berg und bete.



So lange Mose seine Arme erhoben hielt, war Israel im Vorteil. Wenn seine Arme herab fielen, gewannen die Feinde. Deshalb...



Vor Sonnenuntergang gewann Israel die Schlacht. Sie brachten ein Dankopfer dar.

Herr, Gott Israels, der uns von der Sklaverei befreit und aus den Händen der Amalekiter gerettet hat, wir preisen dich und sagen dir Dank.



Sie setzten ihre Reise fort
und kamen am Fuße des
Berges Sinai an.

Das ist der Berg von
Jahweh. Hier werden
wir unsere Zelte
aufschlagen.

!!!



Joshua und ich
gehen beten.
Aaron, bitte pass
auf die Leute, falls
wir etwas spät
zurück sind.

Du kennst doch
die Natur dieser
Leute?



Was
kommt als
nächstes?



Tage später

Wir
möchten
einen Gott
machen.

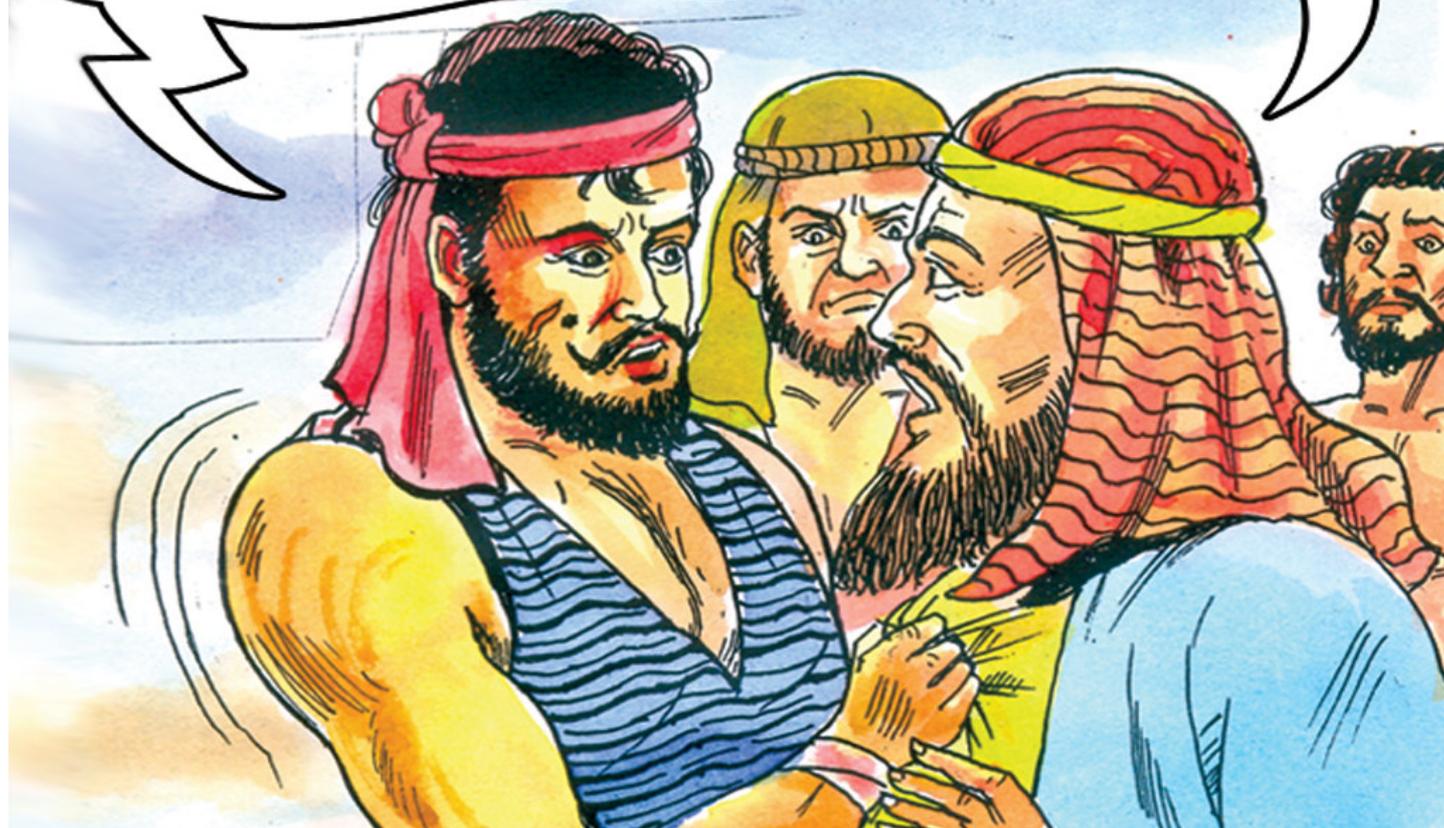
Einen Gott, den
wir sehen und
in einer
Prozession
herumtragen
können.

Wir dürfen
keinen Gott
außer Jahweh
haben, der uns
aus Ägypten
befreit hat.



Wir möchten einen Gott, den wir sehen können.

Warte, bis Mose zurück ist.





Seit einem Monat
haben wir ihn nicht
gesehen. Besser, du
tust was wie sagen.
Wenn nicht...



O.K. Bringt all euer Gold her.



Schnell, damit
wollen wir einen
Gott machen.
Einen Gott, den
man sehen kann!

Einen schönen
goldenen Gott!



Zur gleichen Zeit

*MOSE, SAGE
ZU ISRAËL*

Herr Gott, vierzig
Tage! Diese Stille
kann ich nicht
mehr ertragen.

!!





*ICH BIN JAHWEH, DER EUCH AUS
ÄGYPTEN HERAUSGEBRACHT HAT.
WENN IHR MEINEM WORT GEHORCHT UND
FEST ZU MEINEM BUND HALTET, SOLLT
IHR MEIN PERSÖNLICHES EIGENTUM
UNTER ALLEN VÖLKERN SEIN.*

Mose kam mit den Gesetzestafeln zurück

Jahweh, du hast Israel, das kleinste von allen Völkern, als dein Eigentum angenommen und es gesegnet....

Da ist ein Lärm wie Krieg im Lager.



Nein, es ist kein
Schlachtgeschrei. Ich höre
Gesang.



Im Lager brachten die Leute dem goldenen Kalb Brandopfer dar.

Wir müssen zwei
Wochen lang feiern.
Jetzt sind es erst
sieben Tage.

Welch schöner Gott!

Da kommt Mose.

Israel...



Mose schleuderte die Tafeln zu Boden. Jahweh bestrafte alle, die den Götzendienst begangen hatten.



Am nächsten Morgen

Ihr habt eine schwere
Sünde begangen. Ihr habt
Jahweh abgelehnt. Ich
gehe auf den Berg und
bitte um Vergebung.

!!!



Mose auf dem Gipfel des Berges

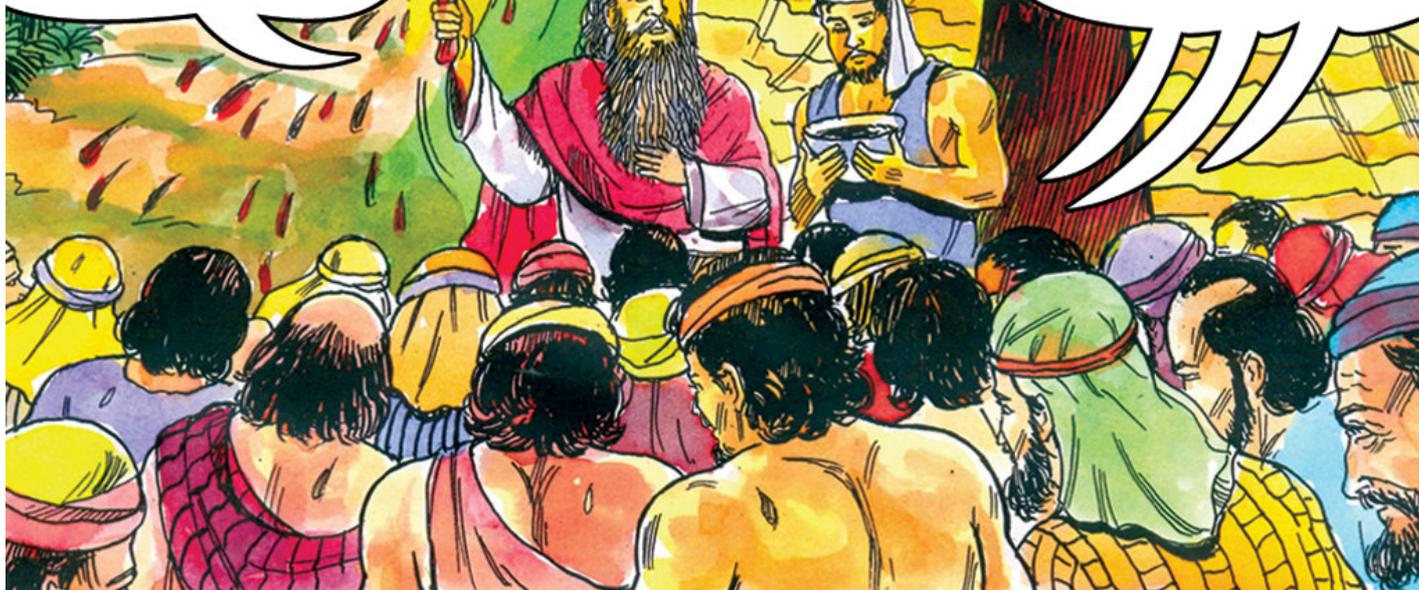
Herr Gott, ich weiß,
dass diese Leute
eine schwere Sünde
begangen haben.
Bitte vergib ihnen.
Wenn nicht,
streiche meinen
Namen aus dem
Buch des Lebens.



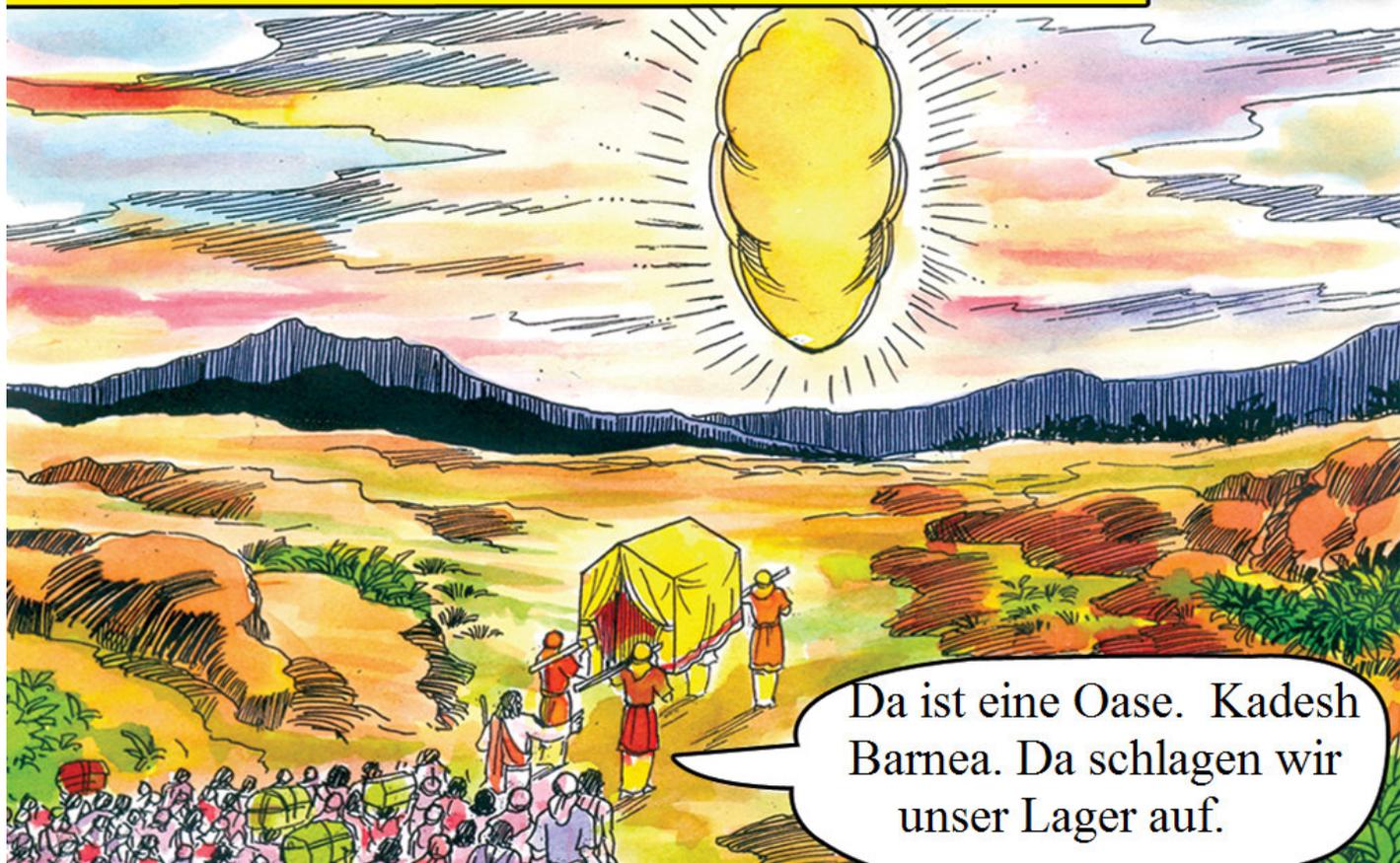
Jahweh vergab ihnen. Mose kehrte erneut mit den Gesetzestafeln zurück.

Mit diesem Blut hat Jahweh seinen Bund mit euch geschlossen. Wenn ihr ihn jemals brecht, wird euer Blut vergossen.

Wir wollen immer treu sein.



Sie stellten die Tafeln in einen Schrein und trugen ihn mit sich. Gott ging in einer Wolke vor ihnen her.



Da ist eine Oase. Kadesh Barnea. Da schlagen wir unser Lager auf.

Mose wählte zwölf Männer aus und sagte ihnen.

Das Land, das Jahweh
uns versprochen hat,
ist auf der anderen
Seite des Berges.
Geht und erkundet
die Situation dort,
bevor wir
weiterziehen.
Achtet auf die
Festungen
und Tore.



Tage später kamen die Späher zurück.

Das Land, das der Herr uns geben will, ist ein Land, in dem Milch und Honig fließt.

Aber es wird von Riesen bewohnt. Große Städte und riesige Festungen.

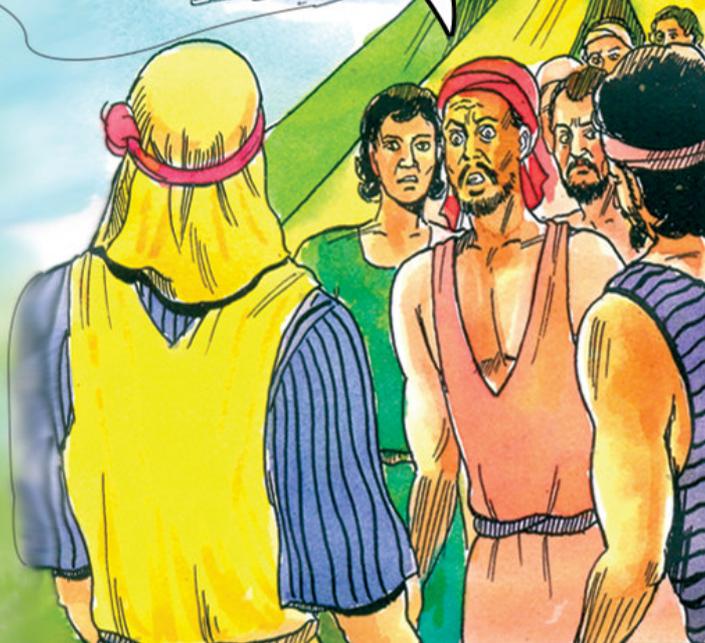
???



Aber ich denke, wir
können sie erobern.

Das sind
Kannibalen!

Wir werden
untergehen!



Habt keine Angst, Gott
wird mit uns sein.

Mach diesem
endlosen Wandern
ein Ende. Lass uns
nach Ägypten
zurückgehen.

Auf keinen Fall. Wir
gehen besser nach
Ägypten zurück.

!?



Was? Zurück in
die Sklaverei? Die
Freiheit wieder
verlieren?

Abfall essen und umher
wandern. Wenn das
Freiheit sein soll, wer
wünscht das?

Das Leben in
Ägypten war viel
besser. Zumindest
hatten wir reichlich
zu essen.



Das ist frevelhaft! Offene
Rebellion gegen Gott!

Wenn du die Leute
nicht nach Ägypten
zurückführen kannst,
dann werden wir einen
anderen suchen.



Das Volk war sich einig und stand gegen Mose auf. Sogar Aaron und Miriam wendeten sich gegen ihn.

Aaron, du sollst unser Führer sein.

Was Mose getan hat, war unerhört. All unser Gold zu vernichten.

Ich kann euch auf keinen Fall führen. Korah, du sollst die Ehre haben.



Vergesst nicht, dass wir unsere gewünschte Freiheit nur in dem versprochenen Land erreichen werden.

Willst du uns etwa für immer zum Narren halten?

?

Mose ist in den Fängen dieser Hexe von Midian. Sie hat ihm sogar Erscheinungen in der Wüste beschert.

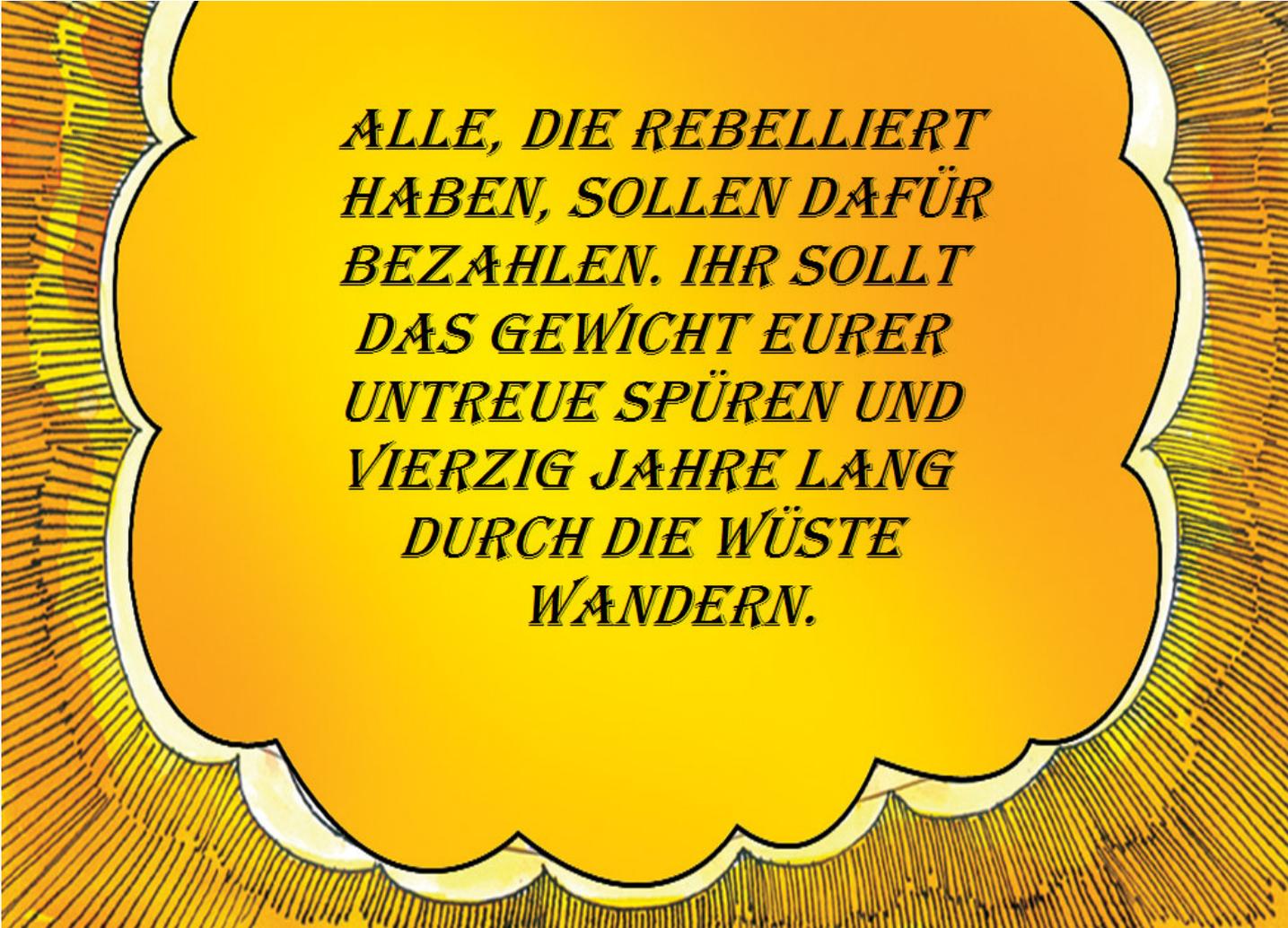


Die Leute, die sich hinter Korah sammelten, entschieden sich für die Rückkehr nach Ägypten. Korah wurde von der Erde verschlungen. Miriam wurde mit Lepra geschlagen



Herr Gott! Vergib diesem unwissenden
und rebellischen Volk. Erinnerung dich, es ist
dein eigenes Volk, das du aus der
Sklaverei gerettet hast.





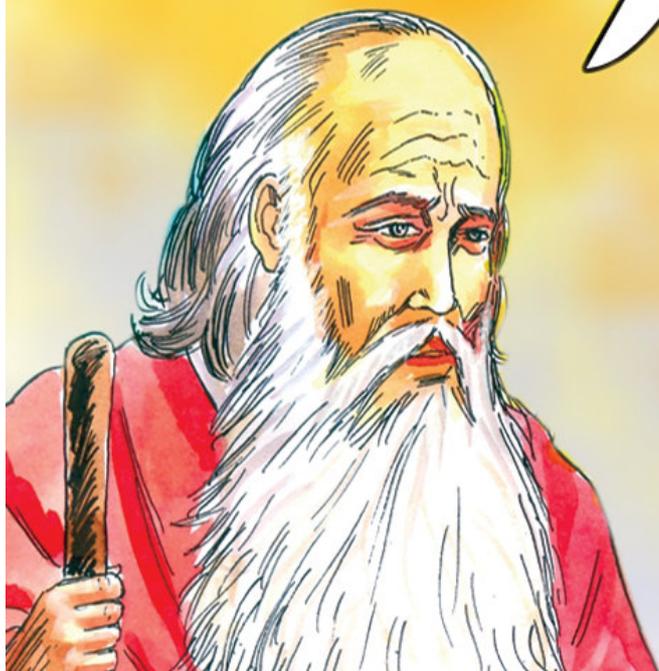
*ALLE, DIE REBELLIERT
HABEN, SOLLEN DAFÜR
BEZAHLEN. IHR SOLLT
DAS GEWICHT EURER
UNTREUE SPÜREN UND
VIERZIG JAHRE LANG
DURCH DIE WÜSTE
WANDERN.*

Die Leute, die sich weigerten, für das versprochene Land zu kämpfen, wanderten weiter und starben in der Wüste.

Unser Nomadenleben ist vorbei. Jahweh hat uns vergeben. Wir können weiterziehen zu dem versprochenen Land.



Wir müssen durch das Land
der Amoriter gehen. Du
kannst die Könige fragen, ob
sie uns die Durchreise
erlauben.

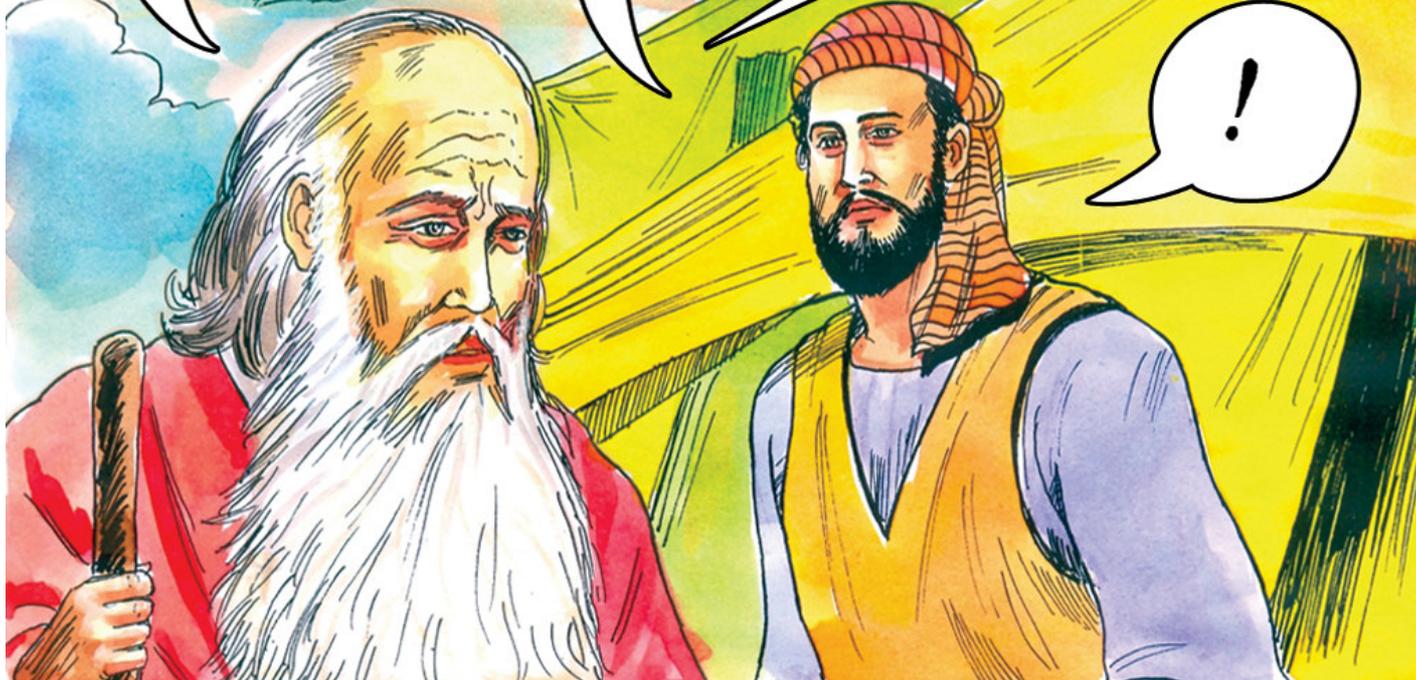


Unser Ziel ist das verheißene Land. Wir haben keine Absicht, Krieg zu führen.

Werden sie uns durchlassen oder uns den Krieg erklären, wie Edom?

Keine Umwege mehr. Wenn nötig, kämpfen wir!

!



Die Amoriter verweigerten ihnen den Durchzug. Sie marschierten in die Wüste um Israel anzugreifen.

Habt keine Angst vor dieser riesigen Armee. Jahweh wird sie uns in die Hände geben. Joshua, bereite dich vor zu kämpfen.

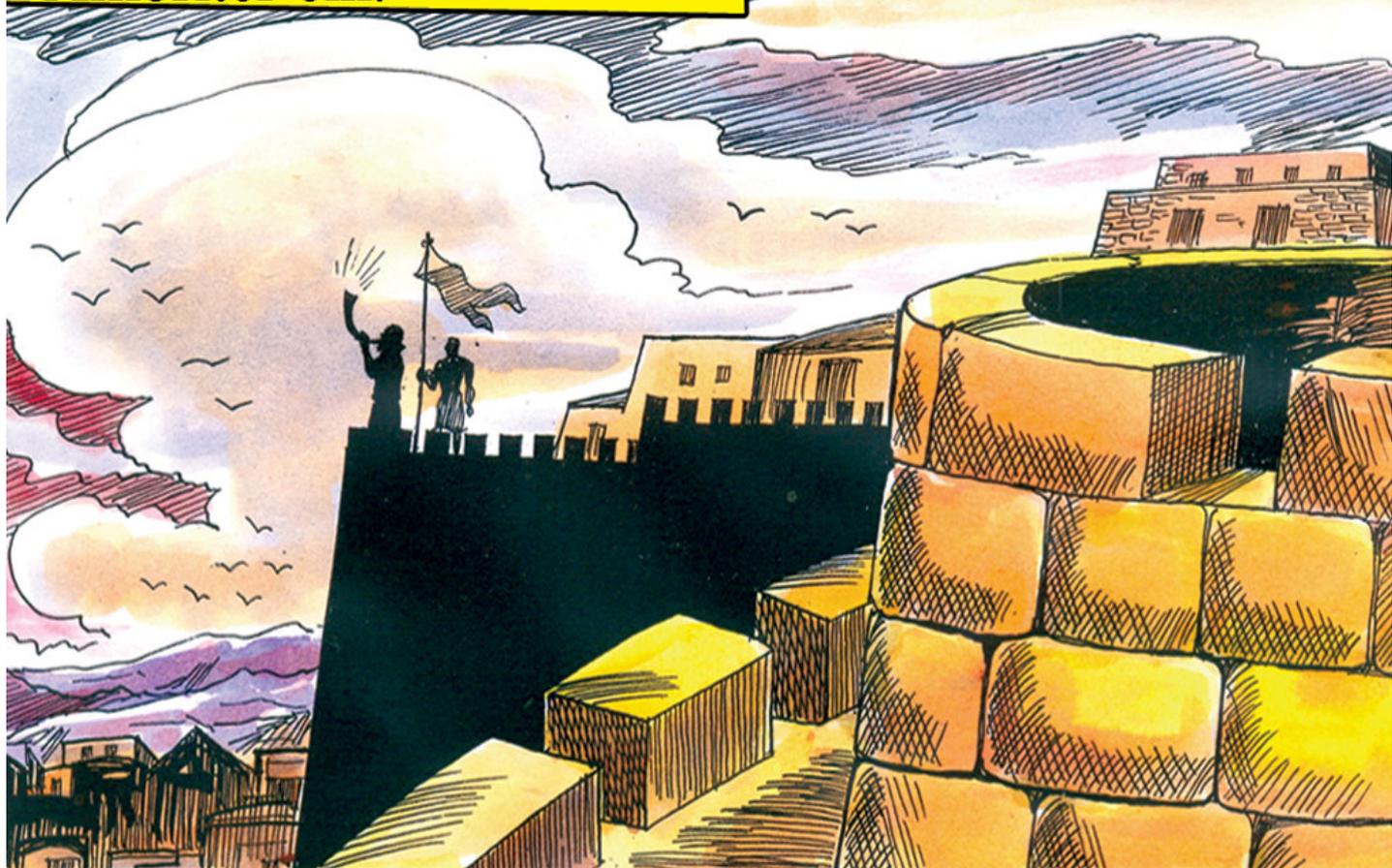


Gemeinsam zogen sie in den Kampf.

Geht auf
sie los!



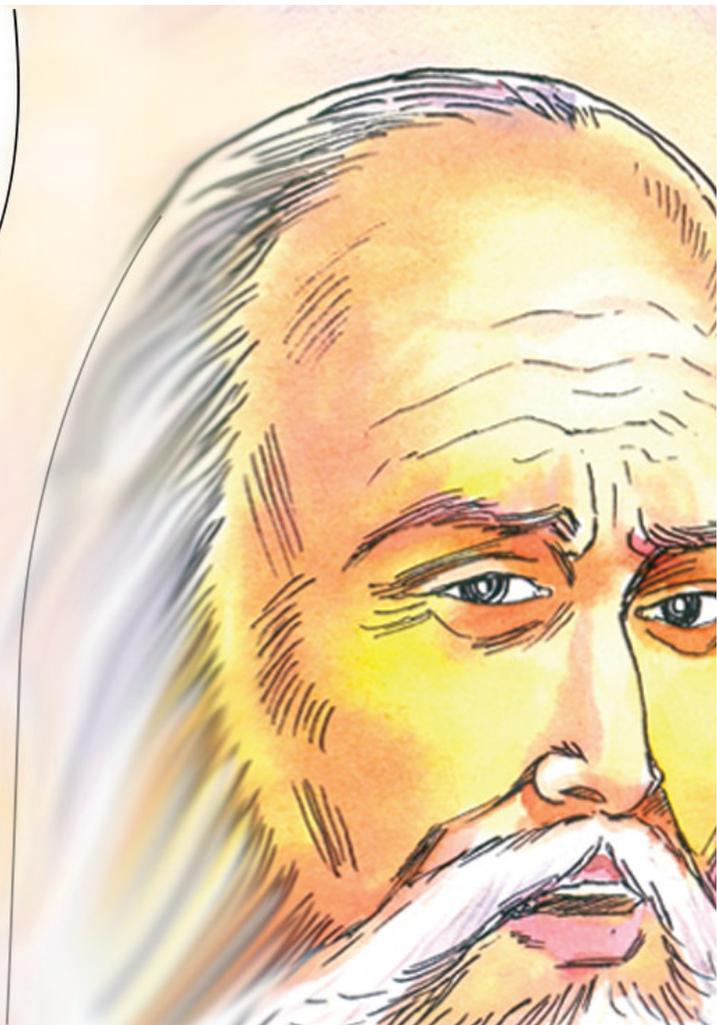
Israel nahm alle Städte der Amoriter ein.



Kinder, meine Zeit ist zu Ende.
Der Herr hat mir nicht erlaubt,
das versprochene Land zu
betreten. Joshua wird euch
dorthin führen.



Vergesst nicht, dass es
Jahweh ist, der euch das
versprochene Land gibt.
Haltet an seinem Bund
fest.



Mose stieg auf den Berg Nebo, wie von Jahweh befohlen.

*ICH HABE GESCHWÖREN,
DIESES LAND ABRAHAM,
ISAAK UND JAKOB ZU
GEBEN. DICH HABE ICH ES
SEHEN LASSEN, MIT DEINEN
EIGENEN AUGEN. ABER DU
WIRST NICHT
HINEINKOMMEN. DIE LEUTE,
DIE DU GEFÜHRT HAST,
KOMMEN HINEIN.*

Herr, mein Leben hat
sich erfüllt. Deine
Gnade ist mir genug.



Mose starb auf dem Berg
Nebo. Der Kampf für das
verheißene Land geht weiter.



Nächste Geschichte...

Joshua

Fragen

1. Warum floh Mose nach Midian?
2. Wer war die Frau von Mose?
3. Was sagte Gott bei der Erscheinung im brennenden Busch zu Mose?
4. Welche Plagen schickte Gott Ägypten?
5. Woran erinnerte sich Israel beim Passover?
6. Was musste Israel tun um das Volk Gottes zu bleiben?
7. Erkläre mit einem Beispiel, dass Mose sein Volk mehr liebte als sich selbst.
8. Warum zog Israel vierzig Jahre lang durch die Wüste?
9. Welche große Sünde hat Israel gegen Gott begangen?
10. Vergleiche und unterscheide Mose mit und von Jesus.

Die gesamte Bibel in Comics

1. Kain & Abel 2. Abraham 3. Jakob 4. Joseph 5. Mose 6. Josua 7. Samson 8. Rut 9. Samuel 10. Saul 11. David 12. König David 13. Salomon 14. Elija 15. Amos 16. Hosea 17. Micha 18. Jesaja 19. Jeremia 20. Ezechiël 21. Zacharias 22. Jonas 23. Job 24. Tobit 25. Daniel 26. Susanna 27. Esther 28. Judith 29. Makkabäus, 30. Die Makkabäer 31. Eine Welt in Erwartung 32. Das Licht der Welt 33. Der Vorläufer 34. Der Prophet 35. Der Befreier 36. Der Kommen wird 37. Herr des Universums 38. Sohn Gottes 39. Menschensohn 40. Im Schatten des Kreuzes 41. Der Weg 42. Sohn Davids 43. Brot des Lebens 44. Der Erlöser 45. Mit uns für immer 46. Feuerzungen 47. Taufe im Blut 48. Das erwählte Gefäß 49. Blutvergießen als „Trankopfer“ 50. Komm, Herr Jesus.